



Medienmitteilung des Schweizerischen Bauernverbands vom 9. September 2010

## Alarmierende Zahlen zum Kulturlandverlust

**Die heute veröffentlichte Arealstatistik bestätigt den massiven Kulturlandverlust der letzten Jahre. Der Schweizerische Bauernverband fordert, dass das Parlament bei der Beratung des Raumplanungsgesetzes Vorkehrungen für einen besseren Schutz des Bodens trifft.**

14.9 km<sup>2</sup> Landwirtschaftsland werden zurzeit jedes Jahr verbaut, was der Fläche des Seepachersees entspricht. In den letzten 12 Jahren entstand zusätzliches Siedlungsgebiet in der Grösse des Kantons Nidwalden, sodass das landwirtschaftlich nutzbare Land noch einen Anteil von 44 Prozent an unserer Landesfläche hat. Die Tendenz ist weiter sinkend. Diese Zahlen sind in der heute veröffentlichten Arealstatistik des Bundesamts für Statistik zu finden. Wenn man berücksichtigt, dass darin erst 16 Kantone ausgewertet sind, welche nur rund die Hälfte der Schweizer Fläche abdecken, dann ist diese Entwicklung noch bedenklicher.

Der Schweizerische Bauernverband (SBV) macht seit Jahren auf das Problem des Kulturlandverlusts aufmerksam. Ganz im Gegensatz zum Landwirtschaftsland ist beispielsweise der Wald strikt geschützt. Entsprechend ist dessen Fläche in den letzten Jahren weitgehend unverändert geblieben.

Das Parlament hat es in der nächste Woche startenden Herbstsession in der Hand, dieses Problem anzugehen. Zur Debatte steht die erste Teilrevision des Raumplanungsgesetzes, bei dem das Siedlungsgebiet effizienter genutzt werden soll. Der SBV fordert, dass der Schutz des landwirtschaftlichen Kulturlands besser im Raumplanungsgesetz verankert und der Wald in die Planung integriert wird.

Es ist höchste Zeit ein Zeichen zu setzen, um den fruchtbaren Boden – die Basis für unsere Ernährung – besser zu schützen!

*Rückfragen:*

*Jacques Bourgeois, Direktor SBV, Tel. 079 219 32 33*

*[www.sbv-usp.ch](http://www.sbv-usp.ch)*